



SABINE VERHEYEN
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 – 56 00 69 33/-34
Fax: 0241 – 56 00 68 85
sabine.verheyen@ep.europa.eu
www.sabine-verheyen.de

17.12.2014

Pressemitteilung

Sabine Verheyen beglückwünscht den Gewinner des LUX-Filmpreises

Während der heutigen Plenarsitzung des Europäischen Parlaments in Straßburg wurde der LUX-Filmpreis 2014 an die polnisch-dänische Koproduktion „Ida“ von Paweł Pawlikowski vergeben.

Sabine Verheyen, Sprecherin der EVP-Fraktion im Ausschuss für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments, beglückwünscht den Gewinner und hebt die Besonderheit des Films hervor: „Ida ist ein außergewöhnlich starker Film, der mich emotional sehr bewegt hat. Mich hat es besonders beeindruckt, auf welcher dezente, sogar fast schon beiläufige Weise, die inneren Konflikte der beiden Hauptdarstellerinnen in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang eingebettet werden.“

Ida erzählt die Geschichte von einem Waisenmädchen, das im Kloster aufwächst. Kurz bevor sie das Gelübde besiegeln möchte, findet sie heraus, dass sie Jüdin ist. Zusammen mit ihrer Tante macht sich das Mädchen auf eine Reise durch das Nachkriegs-Polen, um mehr über sich und ihre Herkunft herauszufinden. Dabei geht der Film besonders auf die Gegensätzlichkeit zwischen Tradition und Moderne ein. Die Handlung passt zum Konzept des Filmpreises, der zur Diskussion und Reflexion über gesellschaftliche Probleme und zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der europäischen Einigung anregen möchte.

Seit 2007 verleiht das EU-Parlament jährlich den LUX-Filmpreis, um die Vielfalt der europäischen Kinokultur zu feiern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Förderung des europäischen Kinos und der Stärkung einer europäischen Identität. Der Gewinnerbeitrag wird auf Kosten des Parlaments mit Untertiteln in allen 24 EU-Amtssprachen versehen und an die Bedürfnisse hörgeschädigter und sehbehinderter Menschen angepasst.

Die anderen beiden Finalisten des diesjährigen LUX-Filmpreises waren die französische Produktion „Bande des filles“ von Céline Sciamma und die slowenische Produktion „Razredni sovražnik“ (Klassenfeind) von Rok Biček. Im letzten Jahr wurde „The Broken Circle“ von Felix van Groeningen mit dem LUX-Filmpreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Natalie Heusch
Wissenschaftliche Referentin
Europabüro Sabine Verheyen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 56006934
E-Mail: natalie.heusch@europabuero-aachen.de